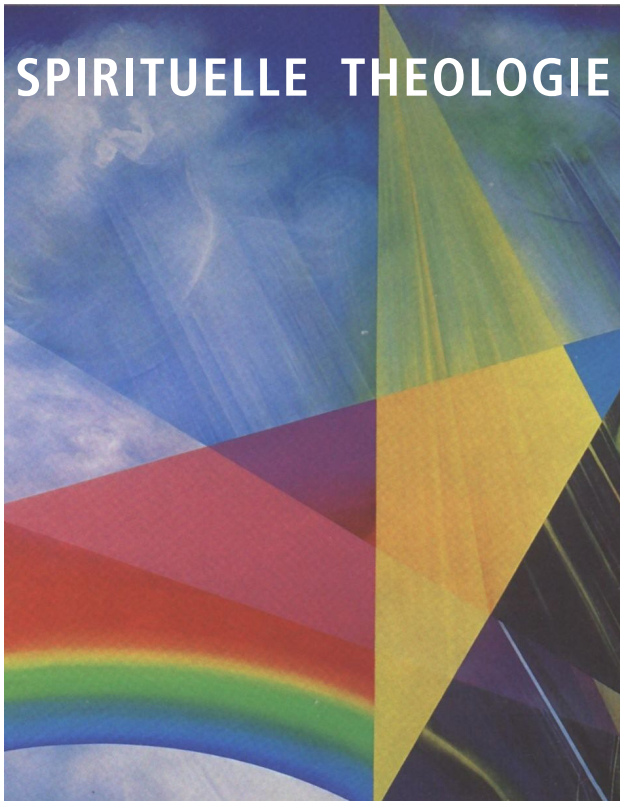

Glauben, Erfahren und Denken im Einklang

STUDIENTAGUNG

„Von der Sünde zur Wunde“.

Vulnerabilität und die therapeutische Kraft christlicher Mystik.

30. November – 1. Dezember 2018
Kloster im Park, Ludwigsburg-Hoheneck

ORGANISATORISCHES

Tagungsleitung:
Dr. Erika Straubinger-Keuser,
HA XI - Kirche und Gesellschaft, Fachbereich Theologie

Referent:
Dr. Gotthard Fuchs, Wiesbaden

Termin: 30. November – 1. Dezember 2018
Beginn: Freitag, 13:00 Uhr (Anreise ab 12:00 Uhr)
Ende: Samstag, 16:00 Uhr

Tagungsort:
Kloster im Park, Haus St. Josef, Parkstraße 30,
71642 Ludwigsburg-Hoheneck, Telefon: 07141 48886-3

Die Anreisebeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldeschluss: 26. Oktober 2018
Aufgrund der großen Nachfrage empfiehlt sich eine frühe Anmeldung.

Tagungskosten:
(Kursgebühr und Verpflegung inklusive)
- mit Übernachtung 130 € (EZ) 125 € (DZ)
- ohne Übernachtung 110 €

Veranstaltet von und Anmeldung bei:

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachbereich Theologie

Fachbereich Theologie
HA XI - Kirche und Gesellschaft
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Telefon: 0711 9791-284
E-Mail: theologie@bo.drs.de
https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/theologiespiritualitaet.html

Die Tagung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung der Diözese statt.

Anmeldung über:

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT
HA XI - Kirche und Gesellschaft
Fachbereich Theologie
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart

Für die Rechnungsstellung bitte entsprechend ankreuzen (jeweils Gesamtkosten):

☐ € 130,00 EZ mit Übernachtung EZ

☐ € 125,00 DZ mit Übernachtung DZ

☐ € 110,00 ohne Übernachtung

STUDIENTAGUNG

„Von der Sünde zur Wunde“. Vulnerabilität und die therapeutische Kraft christlicher Mystik.

Aus der Evolution tief eingeprägt, vermeidet die Spezies Mensch Verletzungen wie die Pest. Sie sind ja auch Vorboten des Todes. Wie viel Leben und Freiheit wird gar nicht erst gewagt, weil die Angst vor Verwundung so groß ist. Aber selbst Siegfried hatte seine wunde Stelle. Es ist jedenfalls nicht zufällig, dass das Thema „Vulnerabilität“ derzeit aktuell ist, gerade im feministischen Denken.
Immer sind dabei unterschiedliche Ebenen im Spiel: die biografisch – existenzielle mit ihren Beziehungs“kisten“, die strukturelle und systemische in der Arbeits- und Berufswelt, auch die kirchlich-religiöse … Was und wer verletzt wo und warum; und wie gehen wir damit um? Wo ist das Böse und wie ihm widerstehen?
Zum Alleinstellungsmerkmal des Christlichen gehört in seiner Mitte der verwundete Arzt aus Nazareth, blutiges Opfer mitmenschlicher Gewalt und brutalster Verletzung. Er sei der wahre Asklepios, der Heilgott, sagte man in der frühen Kirche, der wirkliche Arzt und Apotheker; und die Sakramente sind Heilmittel besonderer Art. Hängt die therapeutische Kraft dieses Heilands mit seinen Wunden zusammen – und deren „Bewältigung“? Was heißt das und wie funktioniert Vergebung der Sünden?
„Wunden sind Augen“, heißt es in christlicher Mystik, und der große Christusroman „Parzival“ spricht nur davon. „Durch deine Wunden heile mich“, betet über Jahrhunderte hin die Christenheit. Aber sind nicht viele auch durch „die“ Kirche verletzt?
Jedenfalls sind in unserer Therapiegesellschaft, in der Gesundheit als „der Güter höchstes“ gilt und deshalb Verwundungen sofort als Niederlagen erlebt werden, christlicher Glaube und seine Mystik aktueller denn je – mit besonderer diagnostischer und therapeutischer Kraft.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Schmerzpunkte und wunde Stellen: eine kleine Phänomenologie
- Heilungsgeschichten und -spiritualitäten in Bibel und Umwelt
- Christus medicus: therapeutische Christologie
- Die frühen Mönchsväter als Therapeuten
- Sünde als Täter- und Opferzusammenhang
- Die heilende Kraft der Vergebung
- „Wer nicht gelitten hat, was weiß denn der?“ Passionsmystik
- Verletzte und verletzende Kirche
- Die Wunden der Schöpfung
- „Heile, was verwundet ist“: therapeutische Pneumatologie

Liturgischer Ausklang der Tagung: 15:45 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Einladung zur abschließenden Eucharistiefeier

Die Veranstaltung richtet sich an:
Haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige in der Erwachsenenbildung sowie Verantwortliche in Kirche und Gesellschaft.

Bild: Motiv aus der Autobahnkirche Himmelkron

ANMELDUNG ZUR STUDIENTAGUNG:
„Von der Sünde zur Wunde“. – Vulnerabilität und die therapeutische Kraft christlicher Mystik.
30. November – 1. Dezember 2018, Kloster im Park, Ludwigsburg-Hoheneck

Name: ..... Tätigkeit: .....

Anschrift: .....

☐ privat ☐ dienstlich

Telefon: ..... E-Mail: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich.
Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss fallen gestaffelt Gebühren an.